

HOLLÄNDISCHE DURCHFAHRTSMÜHLE

Die Holländische Durchfahrtsmühle trägt ihren Namen aufgrund der Bauart. Nicht wie bei den in Ostfriesland anzufindenden Mühlen als Turm oder Galerieholländer ist diese Mühle auf einem Fundament, das mit Erde angefüllt wurde, gebaut. Die beiden Eingänge wurden als Gewölbe gemauert. Somit kann mit dem Pferdewagen durch die Mühle hindurch gefahren und das Mahlgut abgeladen werden. Mit Hilfe eines Sackaufzuges/ Seilwinde werden die Säcke nach oben auf dem Mahlboden gezogen. Dann wird das Korn in den Trichter vom Mahlwerk geschüttet und kann zu Mehl gemahlen werden. In der Mühle befinden sich ein funktionierender Mahl- und ein Pellgang.

Die Mühle wurde in den Jahren 1860/62 von einer Interessengemeinschaft aus Sögeler- und Steinbilder Wippingern gebaut. Der Gemeinschaft hörten 38 Mitglieder aus Landwirtschaftlichen Betrieben an.

In den ersten 10 Jahren wurde die Mühle an einen Müller verpachtet und später im November 1913 vom damaligen Pächter Heinrich Schulte zum Preis von 18000 Mark gekauft.

Im Laufe der Zeit mussten immer wieder Reparaturen durchgeführt werden. So bekam die Mühle 1921 einen neuen Steert und neue verstärkte Schoren. Der Steert und die Schoren dienen zur Kraftübertragung der Seilwinde. Krüh, auf das große und kleine Sprüht um die Kappe der Mühle mit den Flügeln in den Wind zu drehen.

Das große und kleine Sprüht sind Holzbalken die seitlich aus der Mühlenkappe ragen und bilden mit den Fughölzern, ebenfalls dicken Eichenbalken, das Fundament der Kappe.

1923 wurde die Mühle vom Blitz getroffen, wodurch die Flügel und die Mühlenachse beschädigt wurden. 1931/32 wurde die letzte große Reparatur durchgeführt, die Kappe der Mühle wurde instandgesetzt.

Als 1927 die Elektrizität in Wippingen und damit Elektromotoren in Wippingen Einzug hielten wurde die Mühle nicht mehr gebraucht, woraufhin die Mühle im Laufe der Jahre immer mehr verfiel.



Ende 1970 bemühte sich die Gemeinde Wipplingen um die Instandsetzung des Baudenkmals Mühle. Die Gemeinde Wipplingen hat die Mühle am 21.11.1979 von dem damaligen Besitztzer Fam, Rosen erworben und instandgesetzt. Die Instandsetzung wurde vom damaligen Mühlenbauer Heirich Mönk aus Großefehn durchgeführt.

Durch einen Vertrag mit dem damaligen Heimat- und Verkehrsverein und der Gemeinde Wipplingen als Eigentümer, wurden dem Heimat und Verkehrsverein die Rechte an die Nutzung für Touristische Zwecke übertragen. Somit ist die Gem. Wipplingen Eigentümerin dieser Mühle.



Die Holländische Durchfahrtsmühle